

Die Universität des Saarlandes ist eine Campus-Universität im Dreiländereck von Deutschland, Frankreich und Luxemburg. In 75 Studienfächern an den Standorten Saarbrücken und Homburg (Medizin) sind derzeit rund 15.500 Studierende eingeschrieben. Informatik, Nano- und Biowissenschaften sind Schwerpunkte der Universität ebenso wie Internationalität mit Fokus auf Europa, wovon auch zahlreiche grenzüberschreitende Studiengänge und Graduiertenkollegs zeugen. Saarbrücken zeichnet sich neben bezahlbaren Lebenshaltungskosten durch die räumliche und kulturelle Nähe zu Frankreich und das damit verbundene multikulturelle Flair aus: Lothringen und das Elsass mit den Universitätsstädten Metz, Nancy und Straßburg, aber auch Luxemburg gehören zum Umfeld der Universität, und Paris ist mit der Bahn in weniger als zwei Stunden erreichbar. Ihren offiziellen Ausdruck findet diese Internationalität in einer Reihe von deutsch-französischen Studiengängen und vor allem in der Deutsch-Französischen Hochschule, die ihren Verwaltungssitz in Saarbrücken hat.



Foto: Winkler

Diese Vielfalt an Angeboten in räumlicher Nähe bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihren Horizont durch den Besuch von fachübergreifenden Veranstaltungen zu erweitern, neben ihrem Studium neue Sprachen zu erlernen oder sich z.B. betriebswirtschaftliche Kenntnisse anzueignen.

Für die Freizeitgestaltung können Studenten unter 60 verschiedenen Sportarten wählen; es gibt Orchester, Chöre und Jazzgruppen, und auch die Theatergruppen auf dem Campus laden zum Mitmachen ein.



Foto: das bilderwerk

Kontakt

Allgemeine Studienberatung:

studienberatung@mx.uni-saarland.de
www.uni-saarland.de/Studium.html

Adressen, Studienplan und detaillierte Informationen zum Chemiestudium in Saarbrücken:

www.uni-saarland.de/fak8/infos-chemie

Kontaktstelle für weitere Fragen und zur Anforderung von Informationsmaterial:

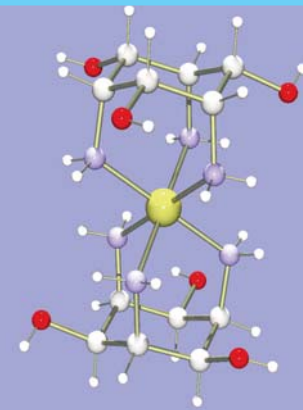
Dr. C. Völzing, Studienkoordinator Chemie
c.voelzing@mx.uni-saarland.de

Fachrichtung Chemie, Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät III der Universität des Saarlandes, im März 2008, mit Unterstützung des Presse- und Informationszentrums der Universität sowie des Referates 6 – Facility-Management.



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Bachelor of Science
Chemie



Chemie – Eckpfeiler der Naturwissenschaften

Chemie ist die Wissenschaft von den Stoffen und ihren Umwandlungen. Sie hat heute den Rang einer Querschnittswissenschaft: Nahezu alle wissenschaftlichen Probleme in Industrie und Technik beinhalten auch chemische Fragestellungen. Die Kenntnis des Verhaltens chemischer Verbindungen, deren atomares Verständnis und die Anwendung chemischer Arbeitsmethoden ist also auch für die Werkstoffwissenschaften und die Biowissenschaften einschließlich Medizin und Pharmazie von essentieller Bedeutung.



Chemie – bedeutender Wirtschaftszweig

Die Naturwissenschaft Chemie ist Grundlage einer eigenständigen Industrie. Chemische Produkte finden wir überall: Die Bereiche Ernährung (Landwirtschaft, Pflanzenschutz), Wohnen (Bauwirtschaft), Gesundheit (Pharmaka), Hygiene (Waschmittel, Kosmetika), Kleidung (Textilindustrie), Mobilität (Automobilindustrie) und Kommunikation (Elektronik/Mikroelektronik) sind in unserer Massen- und Konsumgesellschaft auf die Chemie angewiesen und benötigen deshalb gut ausgebildete Chemikerinnen und Chemiker.

Aufgabengebiete der Chemie sind u.a. das Auffinden neuer Substanzen und die Entwicklung verbesserter Wirk- und Werkstoffe; der Nachweis von Schadstoffen auch in geringsten Mengen zum Schutz von Mensch und Umwelt und zur Qualitätskontrolle bei industriellen Prozessen; die Entschlüsselung der Wirkungsweise von Werk-, Wirk- und Schadstoffen auf molekularer Ebene; die Entwicklung von Herstellungsprozessen für besonders geeignete Wirk- und Werkstoffe.



Bachelor-Studiengang Chemie

Ziel des Studienganges ist es, Studierende möglichst schnell zur Lösung chemischer Problemstellungen zu befähigen und damit eine frühzeitige Berufsfähigkeit als Chemiker in Industrie und Wirtschaft zu erreichen.

Regelstudienzeit 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Science, B.Sc.

Die Ausbildung ist praxisnah: Die experimentellen Arbeiten in Praktika und Labors beanspruchen etwa die Hälfte der Ausbildungszeit. Ein Auslands- bzw. Industriepraktikum während des Chemiestudiums ist möglich.

Der Fachbereich Chemie bietet im Anschluss an das Bachelor-Studium einen Master-Studiengang Chemie an (Abschluss: Master of Science, M.Sc.). Ermöglicht wird auch die Aufnahme eines fachverwandten Master-Studiums, z.B. Biotechnologie.



Forschungsprofil der Saarbrücker Chemie

Biowissenschaftlicher Schwerpunkt:

- Selektive Metallkomplexe für medizinische Anwendungen
- Synthese und Struktur-/Wirkbeziehung von Naturstoffen/Naturstoffderivaten
- Kohlehydrate
- Biokatalyse
- Metabolic Engineering in der Bioproduktion
- Biosensoren
- Drug Delivery
- Bioinformatik für Wirkstoffsuche und Wirkstoffdesign

Schwerpunkt Klassische Chemie:

- Entwicklung neuer Synthesemethoden
- Koordinationschemie
- metallorganische Katalyse
- supramolekulare Chemie
- Synthese und Eigenschaften wasserlöslicher Polymere
- Metallorganische Chemie mit Hauptgruppenmetallen

Schwerpunkt Materialwissenschaften und Technik:

- Elektrokeramische Werkstoffe
- kombinatorische Entwicklung neuer Materialien
- Entwicklung von Katalysatoren für Brennstoffzellen
- Computer-Anwendungen in der Nanochemie
- Konzeption von Precursor-Molekülen für CVD- und Sol-Gel-Beschichtungsprozesse
- Chemische Nanotechnologie
- Präparative Elektrochemie

